

Stopp A 5-Ausbau –Zeit für Alternativen

Umweltfreundliche Alternativen zum 10-spurigen Ausbau der A 5

Kooperationsveranstaltung des Haus am Dom mit dem Bündnis „Stopp A 5 Ausbau“ am Dienstag, 1. Juli 2025 um 20:00 Uhr.

Wir sind uns alle einig: Der weitere Ausbau der Autobahn A 5 ist keine Lösung für das Problem, dass immer mehr Pendler*innen mit dem Auto zu ihren Arbeitsplätzen in Frankfurt und den umliegenden Kommunen fahren. Mitglieder des Bündnis „Stopp A 5 Ausbau“ haben ein ganzes Paket von Alternativen ausgearbeitet und gezeigt, wie die Verkehrsbelastung auf der A 5 um Frankfurt herum auch ohne Ausbau abgebaut werden könnte.

In unserer Veranstaltung werden wir diese Alternativen in Auszügen vorstellen.

Das Rückgrat unserer Alternativen ist der Ausbau der regionalen Schienenverbindungen entlang der Verkehrsströme auf der A 5. Nachdem die Main-Weser-Bahn zwischen Bad Vilbel und Frankfurt West viergleisig ausgebaut wurde, steht der weitere Ausbau nördlich davon zwischen Bad Vilbel und Friedberg an. Der neue Flaschenhals ist allerdings der fehlende Ausbau zwischen Friedberg und Gießen, der dringend in den neuen Bundesverkehrswegeplan 2040 in den Vordringlichen Bedarf (Engpassbeseitigung) aufgenommen werden muss. Auch andere regionale Schienenstrecken müssen ausgebaut werden.

Pendler lassen sich durch gute Radschnellwege auf das Fahrrad bringen. Allerdings hapert es an der bisherigen Realisierung und der Umsetzung von Radschnellwegen in der Region.

Das Angebot von alternativen Infrastrukturangeboten geht allerdings fehl, wenn nicht auch der Autoverkehr in seiner Attraktivität begrenzt wird. Man nennt dies Push & Pull. Wir haben eine Reihe von Maßnahmen skizziert, die den Push-Effekt auslösen können.